

1. Dezember 2000

NÖ Windel-Sparpaket zu 94 Prozent positiv beurteilt

Sobotka: Heuer bereits 86 Tonnen Windelmüll eingespart

In St.Pölten zog heute Umwelt-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka eine erste Bilanz über das seit Anfang des Jahres landesweit angebotene NÖ Windel-Sparpaket. Das NÖ Windel-Sparpaket ist ein Kooperationsprojekt zwischen 20 NÖ Abfallwirtschaftsverbänden, drei Statutarstädten, Handel und Land Niederösterreich.

„Das NÖ Windel-Sparpaket ist Teil der Vermeidstrategie. Machbares, kostensparendes, ökologisches und persönlich ansprechendes Abfallvermeiden ist der wesentlichste Ansatz bei der Müllproblematik. Laut Restmüllanalyse machen Einwegwindeln acht bis zehn Prozent des niederösterreichischen Restmülls aus. Pro Wickelperiode fallen 1 bis 1,5 Tonnen Einwegwindeln an, ca. 19.000 Tonnen Einwegwindeln müssen in Niederösterreich jährlich deponiert werden. Durch das NÖ Windel-Sparpaket konnten heuer bereits 86 Tonnen Windelmüll eingespart werden“, betonte dabei Sobotka.

Neben einer positiven Umweltbilanz der Mehrwegwindeln, die gegenüber den Einwegwindeln nicht nur 85 Prozent des Abfalls reduzieren, sondern auch bei der Produktion nur 40 Prozent der Umweltbelastung hervorrufen, hob der Umwelt-Landesrat vor allem auch die Kostenersparnis hervor. Mit Mehrwegwindeln könnte über die gesamte Wickelperiode rund die Hälfte der Kosten im Ausmaß von etwa 16.000 Schilling eingespart werden.

Im nächsten Jahr möchte Sobotka die Aktion schwerpunktmäßig forcieren, nachdem bereits jetzt etwa im Bezirk Gmünd 22 Prozent, im Bezirk Hollabrunn 15 Prozent und im Bezirk Zwettl 13 Prozent der Eltern Mehrwegwindeln verwenden. Mit einem Fördervolumen von 1,2 Millionen Schilling pro Jahr ermöglicht das NÖ Windel-Sparpaket eine Grundausstattung von Mehrwegwindeln zum Preis von 2.200 statt 3.500 Schilling. Gefördert wird über ein Scheckheft an Windelgutscheinen, das bei den jeweiligen Firmen einzulösen ist.

Im Anschluss daran überreichte der Umwelt-Landesrat 21 Müttern, die ihre Kinder mit Mehrwegwindeln wickeln, Warengutscheine für Kinderbekleidung zwischen 2.000 und 5.000 Schilling. Die Gewinnerinnen waren aus jenen Einsenderinnen gezogen worden, die sich an einer Fragebogenaktion über das NÖ Windel-Sparpaket beteiligt hatten. Bei dieser repräsentativen Befragung von rund 400 Eltern, die an der Aktion teilgenommen haben, wurde die Förderung zu 94 Prozent positiv beurteilt. Dass sich durch den Einsatz von Mehrwegwindeln der Aufwand erhöhe, wurde hingegen nur von fünf Prozent bejaht.

NK Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at